

Protokoll der 25. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 19.11.2020
AWO-Begegnungsstätte, Frankfurter Str. 18, 38122 Braunschweig

Anwesende:

Vertreter/innen aus Rat und Bezirksrat:

Herr Glaser
Herr Hillger
Frau Sewella
Herr Sommerfeld, Vorsitzender
Herr Witte

Bürgermitglieder:

Frau Blume
Herr Bock
Frau Dorau-Thom
Herr Jahnz

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Haf (0500)
Frau Klauke (61.32)
Frau Schwarzer (61.32)

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Holzrichter

Gäste:

Herr Hoffmeister, VfB Rot-Weiß 04 e.V.
Herr Markwort, Grafiker
Zwei Bewohner aus der Juliusstraße
Eine Bewohnerin vom Frankfurter Platz

Öffentlicher Teil:

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung des Sanierungsbeirates
3. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds:
- VfB Rot-Weiß Braunschweig 04 e.V.: Beschaffung von Sportbekleidung und Spielmaterial/Trainingsmaterial, 993,50€ (Überarbeitung)
4. Frühzeitige Vorstellung von Planungsvarianten für den Aufbau von Straßen, Wegen, Plätzen und Grünanlagen im Sanierungsgebiet (Antrag Herr Glaser)
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Mitteilungen des Quartiersmanagements
7. Termine

Nicht öffentlicher Teil:

Vorlage der Verwaltung: Dreijahresvertrag Quartiersmanagement 2021 bis 2023

Begrüßung:

Willi Meister, der langjährige stellvertretende Vorsitzende des Sanierungsbeirats ist verstorben. Herr Sommerfeld erinnert in einer Ansprache an Willi Meisters Engagement für den Stadtteil.

In der Dezember-Ausgabe der Neuen Westpost werden eine Traueranzeige des Sanierungsbeirats und ein Nachruf auf Willi Meister von Hans W. Fechtel (Braunschweiger Forum) erscheinen.

Die Anwesenden unterschreiben eine Karte, die Willi Meisters Frau, Astrid Oberthür erhalten wird.

Bürgerfragestunde:

- Ein Bewohner der Juliusstraße fragt nach dem Stand der Planung für den Bereich Juliusstr. / Broitzemer Straße, insbesondere für die in der Beteiligungsveranstaltung diskutierten Baumfällungen. Herr Sommerfeld verweist auf eine eventuelle Erweiterung der Tagesordnung, die diesen Punkt berühren würde.
- Herr Markwort berichtet, dass die Broschüre *Graffiti und Streetart* nun fertig gestellt ist und bedankt sich für die Unterstützung durch den Sanierungsbeirat. Die Broschüre ist ab sofort an mehreren Verkaufsstellen in der Stadt erhältlich.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung

Herr Sommerfeld stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Sanierungsbeirat beschlussfähig ist – 9 Mitglieder sind anwesend.

Es liegt eine weitere Vorlage der Verwaltung vor (Umgestaltung Broitzemer Straße / Juliusstraße 2.BA). Der Sanierungsbeirat berät, ob die Tagesordnung um diesen Punkt erweitert werden soll und stimmt anschließend mit folgendem Ergebnis dagegen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	7	2

Der vorliegenden Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung

Herr Glaser bemängelt, dass zur heutigen Sitzung eine weitere Vorlage der Verwaltung zur Jahnstraße – Vorschläge zu Baumarten und Unterpflanzung, zur Feuerwehr-Aufstellfläche an Hausnummer 12a sowie den externen Baumstandorten zugesagt wurde. *Diese Vorlage wird kommen, jedoch zu einer der nächsten Sitzungen.*

Das Protokoll wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	3

TOP 3 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds:

VfB Rot-Weiß Braunschweig 04 e.V.: Beschaffung von Sportbekleidung und Spielmaterial/Trainingsmaterial, 993,50€ (Überarbeitung)

Es gibt keine Anmerkungen zum überarbeiteten Antrag. Der Beirat stimmt mit folgendem Ergebnis dafür:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	1

TOP 4 Frühzeitige Vorstellung von Planungsvarianten für den Aufbau von Straßen, Wegen, Plätzen und Grünanlagen im Sanierungsgebiet (Antrag Herr Glaser)

Dieser Antrag basiert auf einem Vorschlag von Frau Sewella.
Frau Sewella und Herr Glaser erläutern den Hintergrund dafür:

Die Vorlage zur Jahnstraße war aus Sicht von Herrn Glaser und Frau Sewella eher unbefriedigend, da einige Einwände aus der Beteiligungsveranstaltung nicht berücksichtigt wurden.

Die Verwaltung hat hier vorab abgewogen und entschieden, welche Ausbauvariante verfolgt wird. Vor solchen grundsätzlichen Entscheidungen sollten dem Sanierungsbeirat 2 - 3 Varianten mit ihren Vor- und Nachteilen vorgestellt werden. Wird eine Entscheidung vorab durch die Verwaltung getroffen, dann sollte die Abwägung transparent und nachvollziehbar dargestellt werden.

Dazu Frau Schwarzer: Bei früheren Beteiligungsveranstaltungen wurden durchaus mehrere Varianten vorgestellt (Beispiele Blumenstraße oder Frankfurter Platz). Alle zur Diskussion gestellten Varianten müssen aus Sicht der Verwaltung aber auch umsetzbar sein.

Frau Klauke verweist darauf, dass i.d.R. mehrere Fachbereiche an der Planung beteiligt sind. Sie versichert, bei Maßnahmen der Städtebauförderung innerhalb der Verwaltung für die zuvor genannten Punkte sensibilisieren zu wollen.

TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung

2. Bürgerinformation Frankfurter Platz

Kritikpunkte aus dem Sanierungsbeirat:

- Die Zeitspanne zwischen den beiden Informationsveranstaltungen war sehr lang. Ursprünglich war eine Vorstellung des aktuellen Planungsstandes im Sanierungsbeirat gar nicht vorgesehen.
- Der grundlegende Planungsansatz, die durchfließenden Verkehrsströme am Platz zu unterbinden, ist mit der jetzt vorliegenden Planung verloren gegangen.
- Warum soll die Einbahnstraße wieder geöffnet werden? Wer entscheidet über

die Verkehrsführung?

- Die Hecke vor dem Gambit sollte nicht reduziert werden.
- Es macht wenig Sinn, Sitzbänke mit Blickrichtung zur Fahrbahn anzuordnen.
- Dem Wunsch aus der Beteiligung Cortenstahl zu verwenden, sollte nicht gefolgt werden. Cortenstahl bildet anfangs eine Rostschicht. Diese verschmutzt das Pflaster.
- Warum sind so viele Poller notwendig, wenn die Verkehrsführung geregelt ist?
- Obstbäume: Die Früchte werden oft nicht geerntet und ziehen dann Wespen an.

Anmerkungen / Antworten dazu von Frau Schwarzer:

- Eine Sperrung für den Durchgangsverkehr mittels Pollern ist an der Feuerwehr gescheitert. Die Verkehrsführung soll jetzt durch eine Beschilderung geregelt werden. Eine Veränderung der Verkehrsführung hat auch Auswirkungen auf die Helenenstraße.
- Die Hecke soll geöffnet werden, da sie mittlerweile sehr hoch gewachsen ist. Das Gambit ist dadurch sehr abgeschottet, es soll mit dem Platz mehr verbunden werden.
- Cortenstahl ist höherwertig und teurer. *Der Entwurf sieht eine Stahleinfassung vor.*
- Anfang 2021 wird es eine Vorlage zum Frankfurter Platz im Sanierungsbeirat geben. Diese Vorlage sollte die Wünsche und Anmerkungen der Bewohner*innen widerspiegeln (Herr Glaser).

TOP 6

Die Mitteilungen des QM lagen dem Sanierungsbeirat schriftlich vor.

TOP 7 Termine

Da voraussichtlich keine Tagesordnungspunkte für den 02. Dezember vorliegen werden, wird auf eine Sitzung zu diesem Termin verzichtet.
Für Januar 2021 kann noch kein Termin festgelegt werden.

Nicht öffentlicher Teil:

Vorlage der Verwaltung: Dreijahresvertrag Quartiersmanagement 2021 bis 2023

Fragen und Anmerkungen:

- Herr Jahnz bemängelt, dass ein hoher Stundenanteil des Quartiersmanagements für Verwaltungstätigkeiten anfällt.
- Frau Dorau-Thom fragt, ob Frau Tempel das Quartiersmanagement zum Jahresende verlassen wird. *Dies ist der Fall.*

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

4

Nein-Stimmen

1

Enthaltungen

4

Damit hat der Beirat der Vorlage zugestimmt.

Herr Sommerfeld beendet die Sitzung gegen 19:45 Uhr.

Schriftlich eingebrachte Anregungen und Anmerkungen:

Frau Sewella leitet folgende Fragen von Bürger*innen weiter:

- Das Neubaugebäude am Cyriaksring 55 wurde damals vom Sanierungsbeirat u. a. unterstützt, weil im Frontgebäude EG ein allgemein öffentlich zugänglicher Versammlungsraum geplant war. Nun befindet sich dort eine gewerbliche Nutzung. War der Versammlungsraum Teil der Genehmigung und bei der Verwendung von Fördermitteln?
- Im Innenhof Cyriaksring 55 befindet sich ein Gebäude, für welches in der Baugenehmigung Dachbegrünung vorgeschrieben ist. Wann wird diese umgesetzt?
- Die wassergebundene Fläche vor dem Gambit ist mittlerweile sehr uneben, so dass alle Tische und Stühle wackeln. Da diese Fläche der Stadt gehört, wurde gewünscht, dass diese begradigt wird.

Braunschweig, den 25.11.2020

Protokoll: Jarste Holzrichter, *plankontor Stadt & Gesellschaft* GmbH